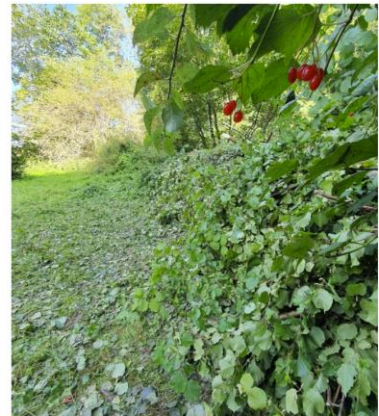


PFLEGEINSATZ IM NATURSCHUTZGEBIET «GYSNAUFLÜHE» - 3. SEPTEMBER 2022

So viel sei verraten: Der Auftakt in den Naturschutz-Herbst/Winter verspricht heute einige Premieren. Doch alles der Reihe nach... Wir treffen uns um 8 Uhr beim Magazin in Burgdorf, wo die Wetterprognosen der verschiedenen Apps verglichen werden. Klar ist: Es wird regnen, über die Intensität und den Zeitpunkt sind sich die Apps jedoch nicht einig. Doch das vermag die Stimmung der heute erfreulicherweise grossen und top-motivierten Gruppe überhaupt nicht zu trüben. Schon gar nicht, als wir von Paul die erste schöne Neuigkeit erfahren: Wir haben ein neues Mitglied!

Im wunderschönen Naturschutzgebiet «Gysnaufühle», direkt neben der Emme in Burgdorf, treffen wir auf Beatrice und man könnte nicht ahnen, dass sie heute ihre Premiere feiert. Tatkräftig packt sie in der Gruppe «Haselstrauch fällen» mit an. Sie hilft – zusammen mit Anja und Costa – mit, die von Iris gesägten Äste auf einen schönen, breiten Asthaufen zu legen. Die Kleintiere werden sich über den Haufen freuen, die wärmeliebenden Tier- und Pflanzenarten sich zudem über das Licht, das dank der gefällten «Hasle» den Boden wieder erwärmen kann. Später wird auch noch der invasiven kanadischen Goldrute den Garaus gemacht.



Die zweite Gruppe mäht das Schilf und dämmt so die Verlandung des Teiches ein. Peter geht dabei mit der Handsense vor und entdeckt zusammen mit Ramona eine Kaulquappe der Geburtshelferkröte. Wir jubeln – so schön, wenn gleich sichtbar wird, wie sich unsere Arbeit lohnt! Bis am Abend haben Peter, Webu, Paul und Ramona das Schilf geschnitten, die Weiden zurückgeschnitten und den Reptilien, Amphibien und Insekten ein wertvolles, schönes Fleckchen geschaffen.



Eine weitere Premiere findet in der dritten Gruppe statt: Angie hat ihren ersten Motorsäge-Einsatz und besteht diesen Einstand mit Bravour und viel Sti(h)!! Rinaldo und ich sind beeindruckt, wie professionell sie die Akazien, deren Stämme wir zu einem Zaun verarbeiten, zuschneidet. Der Zaun soll dazu dienen, dass Hund und Frauchen/Herrchen auf dem Weg bleiben und das Naturschutzgebiet von dort aus geniessen.



Pünktlich aufs Znüni setzt der Regen ein. Wir jedoch sitzen unter dem Zelt des Schützenvereins und sind ziemlich gut geschützt. Angie steuert nicht nur das Znüni mit feinen Gipfeli, Züpfen und Käse bei, sondern auch eine sehr, sehr feine Geburtstagstorte. Vielen Dank an dieser Stelle, Angie, für die schöne Überraschung und dem Naturschützer*innen-Chor für das tolle «Ständli» – auch diese Gesangseinlage war wohl eine Premiere. ;-)

Bis zum Mittag regnet es ziemlich stark, sodass Paul mit uns allen erbarmen hat, und wir relativ früh zum Mittagessen in die Tennishalle wechseln. Zum Glück meint es Petrus am Nachmittag wieder besser mit uns, sodass wir alle unsere Arbeiten fertig machen können. Müde, noch immer etwas nass, aber sehr zufrieden kehren wir nach Hause zurück.

Vielen Dank an alle für den tollen Einsatz. Danke an Paul und Iris für die wie immer lustige, warmherzige und interessante Leitung und an Angie für die schöne Torte-Überraschung und das feine Znüni. Ich freue mich auf so schöne weitere Einsätze in dieser Saison!

Mirjam